

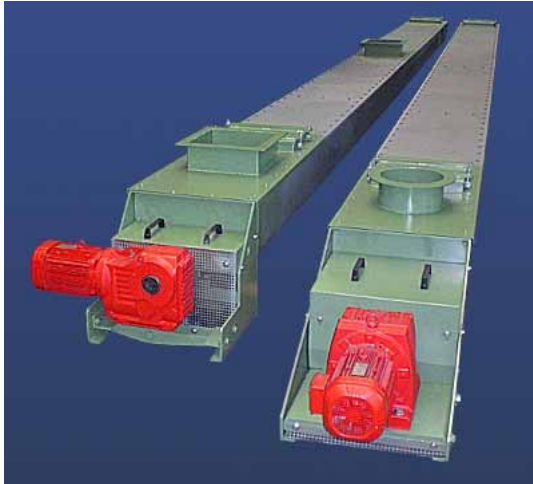
U-Trogförderschnecke

Seit Archimedes sind Förderschnecken ein bewährtes Förderorgan. Damals hauptsächlich zum Bewässern benutzt werden Förderschnecken heute üblicherweise zum waagerechten bis ca. 30° ansteigenden staubfreien Transport von mehligen und kleinstückigen Schüttgütern eingesetzt.

Eine Förderschnecke kann mit mehreren Aufgabestellen versehen werden. Das Fördergut wird dann der Förderschnecke über jeweils eine dieser Aufgabestellen zugeführt.

An einer Förderschnecke können mehrere Abgabestellen realisiert werden. Die Abgabestellen werden durch Absperrorgane, z.B. Flachschieber, geöffnet oder verschlossen.

Förderschnecken können auch reversierbar ausgeführt werden.



U-Trogsschnecken, vorgesehen zur Isolierung beim Kunden, ausgeführt mit Kegelnradtriebemotor (links) und Stirnradtriebemotor (rechts).

U-Trogförderschnecken bestehen aus dem, in stabiler Blechkonstruktion ausgeführten, Antriebsschild mit Getriebemotor, Kupplung, Stehlager und der Kupplungsschutzhaube.

Dem U-förmig ausgebildeten, mit verschraubtem Deckel versehenen, Schneckenrog, gefertigt aus gekantetem Blech, an dem das Antriebs- und Endschild angeflanscht wird.

Dem Endschild mit Stehlager und, sofern gewünscht, der Drehzahlüberwachung sowie einer Schutzhaube.

Dem in Antriebs- und Endschild gelagerten Schneckenbaum. Der Schneckenbaum wird an den Antriebs- und Endlagerkonsolen mit nachstellbaren Stopfbuchsen abgedichtet.

U-Trogförderschnecken sind Förderschnecken mit einem U-förmig ausgebildeten Schneckenrog. U-Trogförderschnecken werden überall in der Industrie zum Fördern von vorwiegend staubförmigen Schüttgütern über kurze Distanzen eingesetzt. Das Fördergut wird durch einen im Trogdeckel befindlichen Einlauf in die U-Trogförderschnecke aufgegeben und durch den Schneckenbaum zum Auslauf im Schneckenrog gefördert.

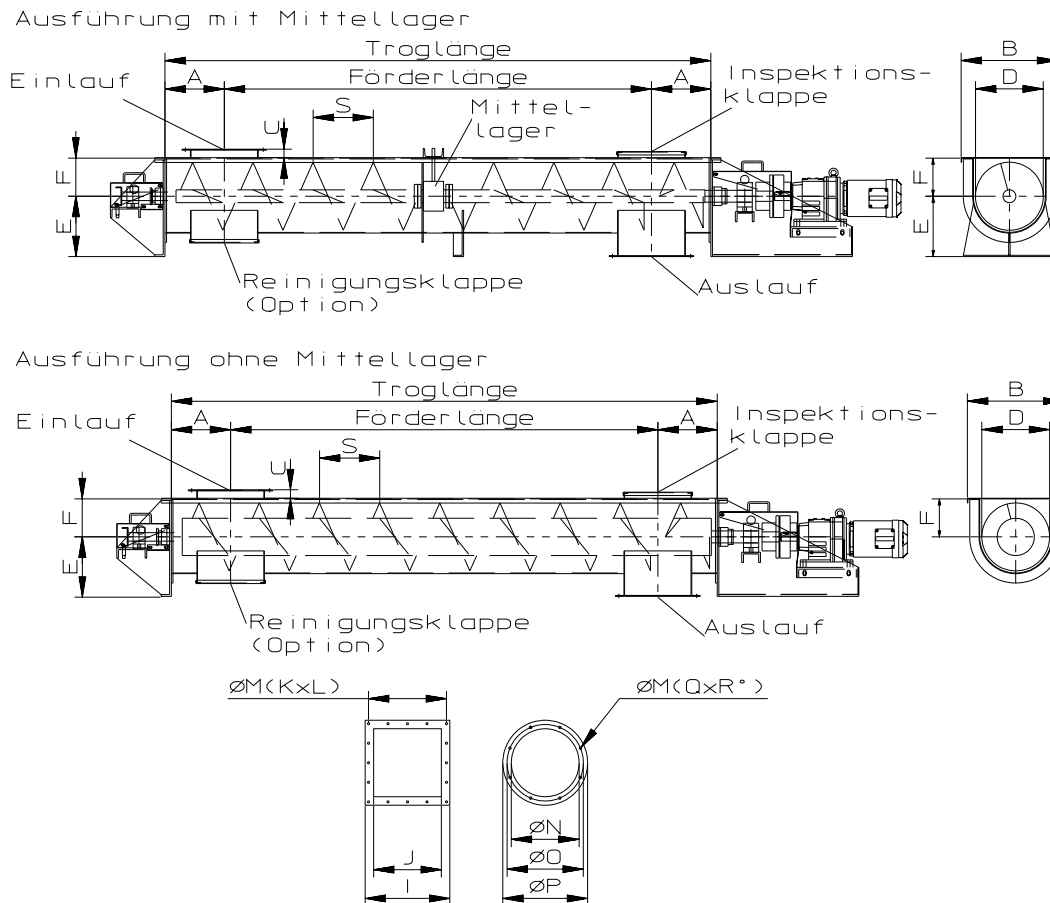


Ansteigende U-Trogförderschnecke mit mehreren Ausläufen

Bei stark schleißendem Fördergut ist die Ausführung der U-Trogförderschnecke mit Verschleißschutz möglich.

Wenn auf Grund der Förderlänge die U-Trogförderschnecke mit Mittellager ausgeführt werden muss so können Mittellager statt in der normalen Ausführung auch in einer Wartungsfreien Ausführung eingesetzt werden.

Maßblatt U- Troglörderschnecke



D	A	B	C	E	F	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T*
160	200	270	40	180	90	240	160	2	102	11	160	210	240	8	45	160	5000
200	250	320	40	200	112	280	200	2	122	11	200	250	280	8	45	200	6000
250	250	370	40	250	140	330	250	2	147	11	250	290	330	12	30	250	7000
315	300	460	50	280	180	415	315	3	125	14	315	390	430	12	30	315	8500
400	350	570	50	355	224	500	400	4	115	14	400	450	500	16	22,5	355	10500
500	400	670	50	400	280	600	500	4	140	14	500	550	600	20	18	400	12000
630	500	830	65	500	355	760	630	5	140	18	630	700	750	20	18	450	14500
800	550	1020	65	630	450	930	800	6	145	18	800	700	750	24	15	500	15500
1000	650	1255	80	710	560	1160	1000	8	135	22	1000	1080	1140	30	12	560	19000
1250	800	1525	80	800	710	1410	1250	10	133	22	1250	1080	1140	32	11,25	630	21000

* max. Troglänge ohne Einsatz von Mittellagern

Technische Änderungen vorbehalten.

Antrieb über Stirnradgetriebemotor und elastische Kupplung
Wellendichtung durch Stopfbuchse
Ein- und Auslaufflansch: Quadratisch (Standard) oder Rund (Sonderausföhrung)

Ausföhrung mit Mittellager (s. obere Grafik) und ohne Mittellager (s. untere Grafik) möglich.
Baugröße wird in Abhängigkeit der gewünschten Fördertleistung, des zu fördernden Materials und der Einbaulage der Förderschnecke ausgelegt.
Andere Ausföhrungen und Abmessungen auf Anfrage